

0,- EURO
... FÜR TREIBSTOFF
... FÜR WINTERRÄDER
... FÜR LEASINGZINSEN

HONDA
The Power of Dreams

Das **AKTIONSPAKET** für **CIVIC, CIVIC TOURER und CR-V**

GLEICH INFORMIEREN >>>

Kulturerbe retten: "Hoffnungszug" zum Parlament

26. September 2014, 10:25



Demonstration in Wien: Bürgerinitiativen wollen Denkmalschutz stärken



vergrößern (800x532)
foto: standard/hendrich

Sie protestierten in Kutschen - oder auch mit einem Hermann-Leopoldi-Zitat: "Wien, schön bist gewachsen, schiach bist gwordn" .

Wien - Sie treten für die Erhaltung der Steinhofgründe ein, wollen, dass Wiener Heurigenorte wie Grinzing ihren Charme nicht verlieren, oder kritisieren den geplanten 73 Meter hohen Turm am Gelände des Eislaufvereins. Bürgerinitiativen machen in der ganzen Stadt auf zahlreiche umstrittene Bauprojekte aufmerksam.

Am Donnerstagabend veranstalteten 37 dieser Initiativen, die sich zusammengeschlossen hatten, eine Demonstration zur Erhaltung des Kulturerbes. Vom Eislaufverein marschierten die Teilnehmer über den Ring zum Rathaus, um ihren Protest zum Ausdruck zu bringen. Sei es in nostalgischen Kutschen oder auch in historischen Kostümen. Vor dem Parlament wurden dann die Banner präsentiert - wie etwa: "Genug geklotzt!"

Konkrete Forderungen sind unter anderem die Errichtung von Hochhausausschlusszonen, die Verschärfung von Strafen wie rechtswidrigem Abriss sowie eine bessere personelle wie finanzielle Ausstattung des Bundesdenkmalamts. (red, DER STANDARD, 26.9.2014)



Feedback  

derStandard.at auf Facebook

Panorama Newsletter abonnieren



Ihr Kommentar...

25 Postings

- Tito71** +1 vor 16 Stunden melden permlink antw orten
na, der Artikel ist aber schnell verschwunden, bringt keine Inserate, dafür: "Signa und Pecik übernehmen Campus". 11 Posts bisher.
- gewissengewissen** + vor 18 Stunden melden permlink antw orten
haben diese Initiativen auch eine Homepage?
- Kulturinteressierter** + vor 12 Stunden melden permlink antw orten

HISTORISCH Schrift in der Stadt: Bildband und Feuermauer als typografische Museen [67]

Ein Verein und ein Grafikdesigner wollen historische Schriftzüge bewahren und wieder an ihren ursprünglichen Platz zurückbringen: in den öffentlichen Raum

ÜBLE NACHRICHTE

Prozess in Wien um Krieg in der Kriegerheimstätte [1]

Nach einem Vorstandswechsel tobt in einer Siedlungsgenossenschaft ein Kleinkrieg, der den Strafrichter fast resignieren lässt

Kulturerbe retten: "Hoffnungszug" zum Parlament [25]

GELDSTRAFEN

Dreifache Mutter starb in Wiener Spital: Zwei Ärzte verurteilt [239]

Beim Setzen eines Katheters Arterie perforiert - 40-Jährige verblutete, weil Assistenzärztin und Oberarzt nicht entsprechend reagierten

PRATER

Plastikkühe und angekündigte Gaudi am Wiener Wiesn-Fest [200]

Zwei Wochen lang werden Dirdkleider und Lederhosen Richtung Praterstern strömen

1 2 . . . M E I D L

Juwelier in Wien-Meidling überfallen [6]

Zwei Verletzte, Täter konntentkommen

DENKMALSCHEFEN

Denkmalamt-Chefin: "Ich bin nicht die Jeanne d'Arc des Kulturerbes" [35]

Mehr Geld für den Denkmalschutz fordert Barbara Neubauer, Leiterin des Bundesdenkmalamts. Auf private Investoren sei man auch in Zukunft angewiesen

V I E N N A - C A P

Wiener Rechnungshof kritisiert Kosten für Schultz-Halle [6]

Beantragte Förderung lag laut Prüfern absehbar unter tatsächlichen Kosten

DENKMALSCHEFEN

Umbauprojekt eines Biedermeierhauses in Wien-Landstraße gekippt [44]

Denkmalgeschütztes Haus in Wien-Landstraße wird nach Protesten vorerst nicht umgebaut - Unternehmen will Unterkellerung eines Hofes sowie Aufstockung eines

Offizielle homepage der Demo-Veranstalter: kulturerbewien.at

Ja, die offizielle homepage der Demo-Veranstalter und damit aller Initiativen ist www.kulturerbewien.at

► **baumfreund 1** + 1
vor 17 Stunden ► melden ► permalink ► antw orten

ja!
zB:
www.iniative-stadtbildschutz.at oder www.steinhof.gestalten.at, www.buergerprotest.at
ua

► **Scorpio** +
vor 17 Stunden ► melden ► permalink ► antw orten

Initiative Steinhof erhalten
sehr informativ und umfangreich:

<http://www.steinhof-erhalten.at>
<http://www.steinhof-erhalten.at/medienberichte.html>
http://www.steinhof-erhalten.at/bilder_un...shows.html

Eine unendliche Geschichte!

► **und lost's eich nix gfoin!** + 1
vor 18 Stunden ► melden ► permalink ► antw orten

Homepages
Viele! Konkret dazu: <http://kulturerbewien.at/>
Einige sind in Aktion 21 - Pro Bürgerbeteiligung organisiert: www.aktion21.at

► **BraS** + 30 5  1
vor 22 Stunden ► melden ► permalink ► antw orten


wo ist da jetzt der Aufschrei über die Sperre der Ringstraße?

► **Zukunftsoptimist1** + 6 0  1
vor 14 Stunden ► melden ► permalink ► antw orten


Da isser ja, vom braven BraS!

► **baumfreund 1** + 1 1  9
vor 19 Stunden ► melden ► permalink ► antw orten


einmal ein sinnvoller Grund die Ringstraße (kurz) zu sperren!
kein Vergleich mit dem blöden "Rasenevent", das braucht wirklich niemand!

► **Toto Wien** + 4 11  3
vor 22 Stunden ► melden ► permalink ► antw orten

Wer in Kutschen für Kulturgut demonstriert, hat schon verloren bei mir....

► **Zukunftsoptimist1** + 6 0  1
vor 14 Stunden ► melden ► permalink ► antw orten

Im Panzerwagen wärs Ihnen wahrscheinlich lieber gewesen, odr?

► **Scorpio** + 0  6
vor 22 Stunden ► melden ► permalink ► antw orten

"In" Kutschen hat gar niemand demonstriert - eine einzige Kutsche mit Plakaten zur Erklärung der Ziele ist vorausgefahren - das "Fußvolk" ging hinten nach, Transparente und Plakate schleppend und hochhaltend.

► **Zukunftsoptimist1** + 6 0  2
vor 13 Stunden ► melden ► permalink ► antw orten

Wieder einmal so ein selbsternannter Experte
für artgerechte Demonstrationen, der uns vorschreiben will, wie man zu demonstrieren hat. Könnte aus der (Wiener) Regierungskoalition kommen.

► **baumfreund 1** + 1 0  7
vor 19 Stunden ► melden ► permalink ► antw orten

und die Transparente und Plakate haben sie selber bezahlt oder angefertigt!
(zum Unterschied zu den Werbepostwurfsendungen, mit denen jeder Haushalt täglich belästigt wird und wo einem die Rathausfreunde schönfärbend um unser Steuergeld entgegengrinsen)

► **Derstandarddurchschnittsposter** + 5 2  2
26.9.2014, 10:52 ► melden ► permalink ► antw orten

Hmmm. Kenn mich damit ja zuwenig aus - gebe ich zu.
Aber dass zb. der ORF oder das Stadthallenbad unter Denkmalschutz stehen finde ich schon recht originell.
Da gabs ja sogar schon eine Initiative die Tangentenbrücke unter Denkmalschutz zu stellen. Damit kannst jede Zukunftsgestaltung im Keim ersticken.

Seitengebäudes - Flächenwidmungsplan soll laut SP und Grünen aber unverändert bleiben

D Ö B L I N G

Wien: Mann verletzte Gattin mit Hammer schwer [20]

Tochter ging dazw ischen - 48-Jährige schwer am Kopf verletzt, aber nicht in Lebensgefahr

P A L A I S C L A

Noch kein Käufer für Französisches Kulturinstitut in Wien [98]



Die Zukunft des Palais Clam-Gallas, bisher Heimat des Institut Français, ist weiter offen

W I E N

Straßenbahnfahrer schwer verletzt: Täter schwiag vor Gericht [30]

Paranoid Schizophrener den Wiener Linien seit 2004 durch Drohanrufe bekannt

U N T E R S U C H U

Wiener Straßennamen: Historiker sehen viele Umbenennungskandidaten [311]



160 umstrittene Straßennamen in neuem Buch - Bezirke müssen über Maßnahmen

entscheiden

W I E N - D O N A U

Wiener trocknete Marihuana am Wäscheständer [456]



Fünf Kilogramm in Wohnung sichergestellt, Mieter geständig

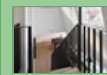
S T A U

Lieferwagen brannte auf Wiener Tangente [5]

Keine Verletzten - Stau bis zum Knoten Inzersdorf

S E R I E : W I E

300.000 Gründe für ein Neudenken von Architektur [270]

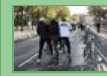


Mit den heutigen Bebauungsbestimmungen wird Wien den Bevölkerungszuwachs

von 300.000 Menschen kaum meistern können

A U T O F R E I E R

Ein langer Tag der kurzen Wege [401]



Der "Autofreie Tag" wurde am Montag österreichweit mit unterschiedlichsten Aktionen begangen. In

Wien geriet der Aktionstag wieder einmal zum Politikum

E R S T E R B E Z

880 Anrainerparkplätze ab Ende Oktober in der Wiener Innenstadt [195]



700 weitere Plätze Anfang 2015

K U L T U R F E S T

"Wienwoche": Erste Hilfe für die Migration [131]



"Migracija-yeah-yeah" heißt das Motto der dritten "Wienwoche", die noch bis 28. September die

Facetten der Zuwanderung beleuchten wird. Ehemalige Bettler, afrikanische Künstler und ein "bewegtes" Museum gehören zum Programm

1 6 . , O T T A K

Frau in Begleitung ihres Kindes attackierte Polizisten [32]

39-Jährige wollte in betrunkenem Zustand Lokal nicht verlassen

Zukunftsoptimist1 + 6
vor 13 Stunden [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Wir haben seit fast 100 Jahren ein mehrfach novelliertes Denkmalschutzgesetz, das festlegt, was ein Denkmal ist. Das Gesetz hat etliche Schwächen, vor allem auch was die Erhaltung betrifft. Es ist interessierten Personen nicht verboten, auf Änderungen zu dringen. Initiative Denkmalschutz heißt alle Engagierten willkommen. Was aber keinfalls angeht - leider geschieht es nur zu oft - dass das Bisschen wirksamer Denkmalschutz, das wir haben, vom Denkmalamt "auf höheren Wink" ignoriert werden MUSS. Diese rechtsstaatliche Sauerei macht den Denkmalschutz zahnlos und wenn wir nicht aufpassen, dann sind bis auf Schönbrunn und Stephansturm bald alle Kulturgüter weginvestiert. Weil: mit dem alten Glumpert wollen wir nicht leben. Alles neu macht der Mai und in 40 Jahren reißen wir eh wieder alles ab. Nur ist dann alles weg.

baumfreund 1 + 1
vor 17 Stunden [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

vielleiccht sollten Sie sich ein wenig informieren...
so schwierig ist das auch wieder nicht!

Qualität vor Quantität +
26.9.2014, 10:35 [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Ausgezeichnete Initiative!

Die Architektenlobby zerstört seit Jahrzehnten Wien: Intercontinental Hotel, Schwarzenbergplatz, Haas-Haus, Peek und Cloppenburg, Dachausbauten, Kärnerstraße ...

Die Architektenlobby soll sich ihr Scheitern in Wien eingestehen. Sie hatte jetzt gut 100 Jahre zeit (seit 1914) und niemand kommt wegen deren Bauten. Denkmalschutz braucht mehr Gewicht für Bauten vor 1914 in Wien!

Zukunftsoptimist1 + 6
vor 13 Stunden [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

"Die Architektenlobby" ist der falsche Feind.

Es gibt zu viele Architekten, sie alle können nur leben, wenn es Aufträge gibt. Glauben Sie wirklich, die sind so blöd, dass sie solche Ungetüme bauen wollen? Die bauen wo sie dürfen (im Ausland) ganz tolle Sachen, manche sind berühmt und begehrt dafür. Nur bei uns müssen sie diesen Sch.. hinklotzen, weil sich "sonst nicht rechnet", weil nur "Kubaturmaximierung" gilt, weil die Stadtregierung unfähig ist, qualitative Kriterien vorzubauen und zu allem ihren Konsens gibt, wo etwas für sie herauschaut - machts es, aber machts es unterm Tisch, hat einmal ein berühmter Bundeskanzler gesagt. DAS ist der Grund für die galoppierende Verschandelung, bitte nicht davon ablenken!

TheBeast72 + 6
vor 20 Stunden [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Hundertwasserhaus, Gasometer, Donauturm. Das trifft in etwa die Quote an modernen Sehenswürdigkeiten, wie ich sie mir auch in anderen europäischen Städten angesehen habe. (Und hätte nicht gerade der unsägliche Rainer Entwurf gewonnen, dann wäre die Stadthalle auch noch eine Sehenswürdigkeit).

Aber in Wien würden viele ja gerne einen Glassturz drüberstellen und nix angreifen. Bewahren der Kulturgüter gut und schön, aber doch nicht um den Preis einer toten Stadt, bitte.

Zukunftsoptimist1 + 6
vor 13 Stunden [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Wie kommen Sie auf die absurde Idee,

die Erhaltung von Kulturdenkmälern mache die Stadt tot? Alle Kulturstädte der Welt beweisen das Gegenteil. Nur dort, wo man die Kultur ausradiert hat, sind die Städte verödet, weil sich zunächst der Tourismus verabschiedet hat, mit ihm ein buntes soziales Leben und ein Austausch der Kulturen. Arbeitsimmigranten bringen keine entscheidenden kulturellen Anstöße und auch kein buntes Leben in eine Stadt, das merkt ja jeder, der durch solche Ghettos pilgert, von denen wir glücklicherweise noch wenige haben. Stellen Sie sich Wien oder Salzburg ohne Touristen vor: wo sollte da noch Leben herrschen außer in den U-Bahnen und Umsteigebahnhöfen? Die "tote Stadt" wird ohnedies nur noch durch überbordenden PKW-Verkehr lebendig gemacht.

baumfreund 1 + 1
vor 19 Stunden [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

tot wird die Stadt erst durch die dauernde Zerstörung unserer Kulturgüter, derentwegen die Fremden kommen!

wegen der Großfeldsiedlung kommen die meisten nicht nach Wien!

(wobei die ja im Vergleich zu dem was heute an Dachausbauscheußlichkeiten in der Innenstadt genehmigt wird, ja schon fast sehenswerte Architektur und Zeitdokument ist)

Aristarch + 21
vor 21 Stunden [melden](#) [permalink](#) [antworten](#)

Was für ein unendlich schlichtes Weltbild!

Bauten vor 1914 gut - Bauten nach 1914 schlecht!
Schlichter geht es nicht!

Ein Goldener Mann für Conchita Wurst [194]



Die Song-Contest-Siegerin erhält den Rathausmann und verkündet, in Wien bleiben zu wollen

U M G E S T A L T

Wiener Arbeiterstrandbad soll frei zugänglicher Erholungsort werden [95]



Umgestaltung des derzeit geschlossenen Geländes bis Frühjahr 2015 - Stadt und ASV wollen bisherige Kabinenpächter mit Lösungsvorschlag beschäftigen

2 . . . L E O P O L

Panzergranaten lagen versteckt in Wiener Keller [19]

Kriegsmaterial bei Sanierungsarbeiten entdeckt

F E U E R V O R

Lkw mit Altfarben geriet in Simmering in Brand [1]

Fahrer brachte Schwerverfahrzeug noch in Sicherheit

R U D O L F S H E I

Frau sprang wegen Brand aus dem Fenster [1]

Die 31-Jährige erlitt zudem Wirbelsäulenverletzungen

▶▶▶ **Zukunftsoptimist1** + 6 0
vor 13 Stunden

Das Weltbild so primitiv auf eine Parallele zu Orwells Farm der Tiere herunterzubrechen - da müsste man auf solchem Niveau mit "Häusermörder an den Galgen" antworten. Wer sich auch nur ein klitzekleinwenig mit Architektur in Wien befasst, wird sehr bald merken, dass der Wille zu avanciertem Bauen immer da war - und zwischen 1914 und 1938 auch die Möglichkeit dazu. Erst seit 1938 gings bergab, zunächst aus ökonomischen Gründen, und dann, weils schon so schön wohlfeil war, das Alte abzureißen statt zu renovieren und zu erhalten. Ein Gutteil davon verdanken wir einem veralteten Mietengesetz, das Investoren zum Ankauf und Ausmieten von Althäusern und sodann zu lukrativem Neuvermieten geradezu herausfordert. Dabei ist die Qualität des Neuen in vielen Fällen weit unter der des Agerissenen.

▶▶▶ **Kulturinteressierter** + 1
vor 18 Stunden

keine Ahnung, aber hauptsächlich schlecht machen ...
Da hat wohl jemand die Forderungen nicht gelesen. Warum sachlich, wenn es persönlich auch geht ...

Die Kommentare von Usern und Userinnen geben nicht notw endigerw eise die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Kommentare, w elche straf- oder zivilrechtliche Normen verletzen, den guten Sitten w idersprechen oder sonst demAnsehen des Mediums zu w iderlaufen (**siehe ausführliche Forenregeln**), zu entfernen. Der/Die Benutzer/in kann diesfalls keine Ansprüche stellen. Weiters behält sich die derStandard.at GmbH vor, Schadenersatzansprüche geltend zu machen und strafrechtlich relevante Tatbestände zur Anzeige zu bringen.

© derStandard.at GmbH 2014

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

[Impressum & Offenlegung](#)
[Datenschutzrichtlinie](#)

[derStandard.at](#) · [dieStandard.at](#) · [daStandard.at](#) · [derStandardDigital.at](#) · [FINDEN.at](#) · [AUTOGOTT.AT](#)

BEZAHLTE ANZEIGE

4 Monate
Gratis-Strom
bis 30.11.
Jetzt wechseln
Verbund

[anmelden](#)

[Express](#) [User](#) [Newsletter](#) [Mobil](#) [Radio](#) [Zeitung](#) [Über uns](#) [Sales](#)